

Die Gefertigten geben Nachricht von dem sie tief betrübenden Ableben des Herrn

Leopold Mayr,

k. k. Hof-Bauweisters und bürgerl. Stadt-Streitmetzweisters, öffentlichen Gesellschafters der k. k. priv. Neu-Ebenfurther Baumwoll-Spinnfabrik und der k. k. priv. Ebenfurther, Ober-Eggendorfer und Wiener-Neustädter Papierfabriken, Ausschusses und Rechnungs-Directors der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, Directors der ersten öst. Sparcasse, Verwaltungsrathes der nied. öst. Escompte-Gesellschaft, emer. ersten Bürgermeister-Stellvertreters von Wien, Landtags-Abgeordneten für Nieder-Oesterreich, Inhabers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der mittleren goldenen Civil-Verdienst-Medaille,

welcher Montag den 19. März 1866, nach einer langen schmerzlichen Krankheit und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente, im 58. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Mittwoch den 21. d. M. um 4 Uhr Nachmittags von dem Hause: Seitzergasse Nr. 6, in die Pfarrkirche zu den neun Chören der Engel am Hof überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Mähleinsdorfer Friedhose im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Donnerstag den 22. d. M. um 10 Uhr Vormittags wird in obgenannter Pfarrkirche ein feierliches Seelenamt abgehalten, die übrigen heiligen Seelenmessen aber in mehreren Kirchen gelesen werden.

Wien, am 19. März 1866.

Johann Liebieg,
als Schwitzgersohn.

Theresia Mayr, geborne Klee,
als Gattin.

Moriz Mayr,
als Sohn.

Leopoldine Liebieg geborne Mayr,
als Tochter.